

Halle und Umgebung.

Salle, 3. Juni.

Bei der heutigen Landtagswahl

ergab sich folgendes Stimmverhältnis: In der Kaiser Wilhelmshalle wurden abgegeben für Justizrat Keil 211 Stimmen, für Oberpostassistent Delius 208, für Geheimrat Mengel 13, für Fabrikbesitzer Weiße 16 Stimmen; im Kaiser Wilhelm für Keil 252, für Delius 250, für Mengel 14, für Weiße 21 Stimmen; im Wintergarten für Keil 40, für Delius 39, für Mengel 175, für Weiße 175 Stimmen.

Es haben also insgesamt erhalten Keil 503, Delius 497, Mengel 202, Weiße 212 Stimmen. Gewählt sind Keil und Delius.

Die Sozialdemokraten, die etwa 200 Wahlmänner aufzubringen vermocht hätten, waren der Wahl ferngeblieben.

Aus dem Stadtparlament.

Präsidenten Schmöle im Saal. Eine lange Tagesordnung, ohne Höhepunkte, ohne irgendeine die Allgemeinheit besonders interessierende Vorlage — da war es kein Wunder, daß die Empore, anfangs gut besetzt, sich immer mehr leerte. Nur zwei alte Kommunalpolitiker hielten tapfer volle 3 Stunden aus, dann aber, als die 4. Stunde anhub, verließen auch sie die Plätze vor der Hitze und der Langeweile.

Zwei Punkte seien aus der Sitzung hervorgehoben: ein Beschluß, bezugnehmend auf den Bau der Straßen, bei denen die Abwässerung der Ausbauten noch aussteht, schließlich einen Nachweis geben soll. Die Herren Stadtverordneten Herzfeld, Kallmeyer und Emmer hatten an Beispielen dargestellt, wie unangenehme Uebertragungen sich oft für die Hausbesitzer ergeben, wenn ihnen plötzlich nach vielen, vielen Jahren, wo schon niemand mehr dran denkt, große Rechnungen über Straßenausbauten zur Begleichung präsentiert werden. Vom Magistratsrat wurde möglichst Entgegenkommen zugesagt. Und die andere Sache betraf die wiederholten Reklamationen der städtischen Arbeiter um Einführung von Lohnstufen, wofür ein Antragsverfahren noch aussteht, und um Einführung von Arbeiterauschüssen. Die Verwaltung hat zu diesen Wünschen im Februar eine recht freundliche Haltung angenommen; wenn sie gestern die erneuten Reklamationen durch Uebertragung zur Tagesordnung erledigte, so geschah es aus dem Grunde, weil die Eingaben von einem Manne unterschrieben waren, der nicht mehr städtischer Arbeiter ist. Sächlich verlieren die Reklamationen mit diesem Beschluß übrigens nichts, denn nach den Ausführungen des Herrn Oberbürgermeisters Rive haben sich sämtliche Deputationen als Verwaltungsstellen unserer städtischen Institution auf einen ablehnenden Standpunkt gestellt. Die Kuratorien des Gaswerks, Wasserwerks, Elektrizitätswerks, der Straßenreinigung, Desinfektionsanstalt usw. erklären, daß Lohnstufen schon bestehen, andererseits Lohnregulierungen regelmäßig alle Jahre von neuem erfolgen. Die Einsetzung von Arbeiterauschüssen haben sie samt und sonders ab; es sei dafür bei der Kleinheit der einzelnen Betriebe kein Bedürfnis, jeder Arbeiter habe reichlich Gelegenheit, sein Anliegen den Vorgesetzten oder der Verwaltung direkt vorzubringen. Der Magistrat hat zu dieser Haltung der Deputationen und Kuratorien noch keine Stellung genommen, Herr Oberbürgermeister Dr. Rive ließ aber keinen Zweifel, daß der Magistrat die Deputationen, zumal die Mehrheit der Mitglieder darin aus Stadtverordneten besteht, nicht desanueren wird, also: er wird auch ablehnen.

Mit diesen Darlegungen könnten wir unseren Bericht schließen, wenn uns nicht ein Zwischenfall nötigte, noch ein paar Worte über die Behandlung der Presse zu sagen.

Unsere Stadtverordneten in größerer Zahl haben die Gewohnheit, bei den Beratungen im Saale herumzupazieren und Zwiegespräche zu führen. Namentlich wenn es sich um wenig aufregende Vorlagen handelt, hört oft nur ein Bruchteil der Versammlung dem Referenten zu, so daß er bisweilen — gestern erst rügte der Herr Vorsteher einen solchen Vorgang — nicht einmal am Vorstandsitz, geschweige denn am Pressesitz zu verstehen ist. Ein Pressevertreter, der stundenlang bei der Schwüle auf seinem Stuhle festgebunden geblieben hätte, erhob sich gestern und ging ein paar Schritte von seinem Platz weg zum — Spruchstuhle. Sofort verbot das der Herr Vorsteher durch eine öffentliche Vernehmung, „daß die Herren Pressevertreter, die auf ihren Plätzen sitzen müßten“. Da die Herren Stadtverordneten in diesem Moment wieder sehr laut waren, hatte das am Pressesitz niemand verstanden, auch jener Säuberer nicht, der arglos als bald nach der anderen Seite des Saales zur Wassertrasse ging. Da gab's eine große Aktion:

„Ich erlaube die Herren Pressevertreter“, so verführte mit jenem Protest laut der Herr Vorsteher, „auf ihren Plätzen zu bleiben und nicht herumzuläufeln. Ich kenne

die Geschichte der Presse in diesem Saal sehr genau. Ich weiß, daß die Herren Pressevertreter erst oben sitzen auf der Tribüne, und nur weil sie dort infolge der schlechten Luft nicht arbeiten konnten, haben wir ihnen Plätze im Saal angewiesen, in der Voraussetzung, daß Mißbilligungen sich daraus nicht ergeben. Sie haben sich auch bisher zum Glück nicht ergeben. Aber ich muß bitten, daß die Plätze innegehalten werden. Der Herr, der dort auf- und abgegangen ist, hat mich vielleicht vorhin nicht verstanden“ usw.

In dieser Auffassung des Herrn Vorstehers ist ein fundamentaler Irrtum, den wir im Interesse klarer Verhältnisse richtigstellen müssen. Die Presse hat ihren Platz im Saal nicht aus Gnade, sondern weil er ihr zukommt, weil sie ein Recht darauf besitzt. Eine Stadterhaltung, zumal die Verhaltung einer modernen Großstadt kann gar nicht anders, sonst vernachlässigt sie ihre Pflicht gegen die Bürgergemeinde, — als der Presse, die die berufene Vermittlerin zwischen den Bürgervertretern und der Bürgererschaft ist, anständige Plätze anzuweisen, wo sie ihre Obliegenheiten erfüllen kann. Daß man nicht sofort, als der neue Sitzungssaal vor etwa 20 Jahren bezogen wurde, den Pressevertretern, wie einst im alten Stadthaus, Plätze unten im Saal gab, hatte darin seinen Grund, daß eine Reihe Stadträter nicht mit dem Vertreter des Volkswortes zusammenstehen wollten. Der Grund liegt im wesentlichen weg, als die sozialdemokratischen Stadterordneten in den Brunnsaal einzogen. Aber auch da änderte man den hinfälligen Zustand nicht sofort, sondern die Presse, die sich für selbstverständlich erklärte, mußte erst durch Einstellung der Berichterstattung dem Teil der Stadtverordneten, der für ein so modernes Institut wie die Presse kein Verständnis hat, die Bedeutung ihrer berechtigten Wünsche aufzuzeigen.

Haben sich nun die Pressevertreter, seitdem sie im Saal sitzen, irgendeine und irgendwann mal in einer Weise aufgeführt, daß Störungen entstanden wären? Niemals! Aufgehört nicht. In anderen Städten verfährt man in der Behandlung der Presse wirklich etwas freier, weiser, gerechter. In zahllosen großen und kleinen Kommunen sitzen die Pressevertreter mit im Saal, und zwar an den besten Plätzen neben dem Vorstand, wo sie am besten den Verhandlungen folgen können. Es findet reger Verkehr zwischen den Mitgliedern der städtischen Behörden und ihnen statt, wie z. B. in Königsberg, Glogau, Merlohn, Göttingen usw. Sie erhalten Informationen, Material während der Sitzung, sie gehen in Ausübung ihres Berufes im Saal hin und her, und niemanden führt es. In Halle aber führt's sofort, wenn in langen, langen Jahren ein einziges Mal ein einziger Pressevertreter — es war nicht der Vertreter unseres Blattes — einen Platz verläßt, und es muß sofort eine öffentliche Vernehmung erfolgen. Die Pressevertreter, ganz gleichgültig welcher Partei sie angehören, waren sich gestern einig darin, daß die Aktion gegen den einzelnen schon nicht berechtigt war, daß sie aber vollends zum Unrecht zu einer unmotivierten Verbeugung für alle Journalisten wurde, als sie sich an sie alle richtete; so solchen Verfahren bestand nicht der geringste Anlaß. Man muß sich darüber um so mehr wundern, als der neue Herr Vorsteher überall, auch bei den Pressevertretern, den Ruf eines besonders objektiven Mannes genießt.

B.

In der geschlossenen Sitzung wurden zu Mitgliedern der Armenverwaltung die Oberin der städtischen Waisenpflege Fräulein Moebius, Frau Justizrat Hündorf, Herr Superintendent Wächter, Herr Rektor Hellmuth und Herr Prof. Dr. Löwenhardt gewählt. Die übrigen Punkte wurden vertagt.

Mord an einem Forstausseher

Nachdem in den Jagdrevieren der Umgebung Halles früher schon verschiedentliche blutige Zusammenstöße zwischen Forstbeamten und Wilderern stattfanden, scheint in der Scheuditzer Flur ein neues Verbrechen begangen worden zu sein.

Unser g.-Korrespondent meldet uns: Der seit dem 1. April in Horburg stationierte Jagd- und Forstausseher ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag in die von ihm zu beaufsichtigenden Reviere gegangen und bis Montag noch nicht wieder zurückgekehrt. Da der Jagd- und Forstausseher Hein in Lodau beeraubt ist, ist es möglich, daß er auch dessen Besitz mit beaufschlagt hat. Man befürchtet, daß ein Verbrechen an dem Verschwindenden verübt worden ist. Behördenleiter wird eifrig nach ihm geforscht.

Todesfall im Zoo.

Die seit über 10 Jahren im Garten befindliche Eisbärin, welche sich bekanntlich nie die Günst des männlichen Eisbären erwerben konnte, zeigte seit über einem Jahre

Spuren von schwerer Erkränkung. Sehr häufige und anhaltende Krämpfe ließen schon lange das Schlimmste befürchten.

Gestern vormittag wurde das Tier wieder von Krämpfen befallen und stürzte dabei von dem Sockelbau des Zwingers kopfüber herunter in das Bassin, wo es nur noch zu herausgehoben werden konnte. Der Vorgang wurde zum Glück sofort bemerkt, denn der männliche Eisbär war schon im Begriff, sich auf das Tier zu werfen, um es zu erreichen.

Kaiser Sommer in Sicht? Ein von altersher festgewurzelter Aberglaube besagt: Fällt der Erste eines Monats, gleichviel in welcher Jahreszeit, auf einen Sonntag, dann ist in diesem Monat Hochwasser zu erwarten. Danach wären im Juni erhebliche Niederschläge und Hochwasser in Sicht, das der Yewente verderblich werden könnte. Eine andere Beobachtung deutet auf das Gegenteil hin. Dies ist das jetzt häufige Vorkommen des gelblichen Steintees, der sich auf den Wäldern besonders bei Trockenheit zeigt. Hier sticht man sich darauf, daß auf eine vorangegangene Tropenperiode Hoch folgt. Wie bei allen Wettervorhersagen freist es auch hier; abwarten.

Ein Ansturm in der Beamtenbesoldung. Man schreibt uns. Den beamteten Pflägern der 4 Landesbestandteile der Provinz Sachsen in Alt-Scherb, Nierleben, Lichtspring und Wälfersdorf, obgleich die Familien der Pflägers in benachbarten Gemeinden wohnen, Heizung und Licht in der Besoldung angeordnet. Als ob nicht die zentrale Licht- und Wärmeversorgung in den Anstalten der Kantone wegen da wäre, mit denen die Pflägers gemein in Räumlichkeiten wohnen. Das Kuriose dieses Gehaltssteiles tritt erst recht ins Licht, wenn man erfährt, daß die Pflägers gezugsen sind, den Gehaltssteil für Heizung und Licht zu übernehmen. Diese Gehaltssteigerung hat in Pflägerskreisen mit Recht mangelnde Zustimmung und Widerspruch verursacht. Es wird hohe Zeit, daß der Provinziallandtag diesen alten Jopf schneidet.

Wanderoogel und Schußwaffen. An Pfingsten brachten wir eine Nachricht, daß bei Hamburg die einer Wanderoogelfahrt ein Gemmalist erschossen worden ist. Ein Anschlag auf diese Wanderoogelfahrt wurde von der Leitung des Wanderoogelwesens des Wanderoogelwesens um Aufnahme folgender Bestimmungen des Ortsgruppenleiters der Ortsgruppe Kurland, Dr. Peters, erlucht: 1. Der Tod des Wanderoogelwesens Träger aus Kurland ist durch einen Unglücksfall herbeigeführt worden, der mit den Vereinsbestimmungen nichts zu tun hat. 2. Der Kurlander Wanderoogel ist kein Augenwehmer und hat niemals irgendwelche Waffenübungen gepflegt; er hat im Gegenteil die vor einiger Zeit an ihn gelangte Anregung zur Beschaffung von Waffen ausdrücklich abgelehnt. 3. Auch bei dem fraglichen Anschlag einer kleineren Gruppe des W. B. war keinerlei Waffengebrauch vorgesehen, sondern im Gegenteil ein strenges Verbot dagegen ausdrücklich erlassen. 4. Jeder, der ein Mitglied der Gruppe das Verbot übertreten und in aller Heiligkeit Schußwaffen vorausgelassen, durch die das Unglück im tiefsten Dunkel der Nacht verheißentlich herbeigeführt wurde; es ist mitteln auf persönlichen Verschulden und nicht auf die Vereinsbestimmungen zu sehen.

Der Ruf nach Licht. Der 8. Kommunale Bezirksverein hatte sich aufs neue an unser städtisches Gas- und Wasserwerk gewendet mit dem Erläuten, doch den Besonderezug auf der Strecke Dutzendstraße bis zur Anlage des Ersten Schrebervereins Halle-Süd mit einigen Laternen (Vollbeleuchtung) zu versehen, und so einem Bedürfnis abzuhelfen. Die Notwendigkeit einer, wenn auch zu nächst nur einfachen Beleuchtung dieses viel begangenen Weges, wurde in längerer Begründung dargelegt. Der Vorstand erhielt aber, wie schon einmal, den Befehl, daß auf Kosten der Stadt ein Vorhaben nichts geschehen könne.

Verbrecherischer Anschlag auf die Bahnstrecke Berlin-Halle. Einer amtlichen Mitteilung zufolge wurde gestern auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Halle zwischen Groß-Lichterfeld-Süd und Teltow an einem Schienenstück ein Leinwandpfahl von fremder Hand gelöst. Auf die Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 200 M. ausgesetzt worden.

Vom Tage. Gestern nachmittag fiel ein 6jähriger Knabe in der Nähe der Södenbahnbrücke in die Saale. Von einem Anlagen-ausseher wurde er mittels einer Rettungsstange aus dem Wasser gezogen. — Vor Weingärten 40 wurde ein 6jähriger Knabe von einem Radfahrer umgefahren. Der Knabe trug am Kopf und am rechten Arm geringe Hautabstülpungen davon. — Gestern nachmittag wurde vor Werleburgerstraße 38 ein einpänniges, mit Kälbern beladenes hiesiges Heiligergehirn von einem Lastkraftwagen der Stadtrauererei Werleburg beim Ueberholen angefahren und in den Chausseegraben geworfen. Am Wagen wurde ein Rad und das Übergestell geschossen. Das Pferd erlitt Hautabstülpungen und das Gehirne wurde gerissen. Der Führer des Fuhrwerks erlitt leichte Verstauchungen.

Reihenlandung. Heute früh schwamm in der Saale am Holzplatz die Leiche einer Frau im Alter von etwa 25 Jahren an. Vermutlich handelt es sich um die beim Baden in der freien Saale in der Nähe der Rabeninsel ertrunkene Frau.

SEHR PREISWERTE ANGEBOTE

Blusen und Kleider	in	Wolle Seide Baumwolle	jetzt	Serie I	II	III	IV	V
				6	8	10	12	15 M.
				20	25	30	40	60 M.

BRUNO FREYTAG

Tages-Programm

Nachdruck verboten

- 3. Juni. Volkshalletheater: ab 8 1/2 Uhr, gr. Vorstellung. Apollotheater: ab 8 Uhr 'Quo vadis'.

Sieg 34, Bl. 14, 26, 18: 10. Ferner: Warasfi, Cofioni, Waegellan, VI. Rennen: 1. Animateo (F. Bullo), 2. Alvarez (Rige).

Bäder und Kurorte.

Bäderfrequenz. Bad Nauheim: bis 29. Mai 1921, Bad D r b: bis 30. Mai 1925, Sudebrade: bis 31. Mai 1929, Friedrichsoda-Reinhardtbrunn: bis 3. Juni 1926, Teplich: Schönau: bis 31. Mai 1928 Personen.

Wetterwarte Magdeburg

Der gestern über dem nördlichen Frankreich befindliche Hochdruck hat sich wieder nordwärts verjohoben, während das östliche Barometermaximum etwas zurückgewichen ist.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 2 Juni uhr abends, 3 Juni 7 Uhr morgens. Rows include Barometer Millimeter, Barometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind, Maximum der Temperatur, Minimum der Temperatur, Niederschlag.

Letzte Depeschen.

Taufe des 'Erlag Weissenburg'.

Der Großherzog hat sich heute mittag 12 Uhr 30 Minuten in Begleitung des Generaladjutanten Generalleutnants Dürz nach Bremen begeben, wo er auf der Weiserwerft morgen nachmittag die Taufe des Linienschiffes 'Erlag Weissenburg' vollziehen wird.

Landtagswahl.

132. Meierberg 5 (Mansfelder Seckreis, Eisleben-Stadt, Mansfelder Gebirgskreis): Schriftsteller Dr. A. Trend (ft.) wiedergewählt mit 553 Stimmen.

Die Fahrt der 'Hanja' nach Hamburg.

Das Luftschiff Hanja ist heute morgen 8 Uhr 20 Min. aus Potsdam hier eingetroffen. Es kreuzt 3. It. über dem Luftschiffhafen in Zühlbüttel, wo die Landung erfolgt.

Der unliebsame Vincaró.

Auf Einladung der Senatoren und Deputierten und der Verkehrsvereine sowie Handelskammern des Departements Haute-Vienne beschloß der Präsident der Republik, Vincaró, die Stadt Limoges zu besuchen.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

In der heutigen Vormittagsziehung der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 15 000 M. auf Nr. 100 320; 10 000 M. auf Nr. 111 757; 5000 M. auf Nr. 118 109, 123 429, 189 407, 203 988; 3000 M. auf Nr. 1262, 6178, 16 211, 21 211, 23 169, 35 340, 41 980, 47 581, 56 518, 72 270, 95 808, 98 845, 99 745, 114 280, 116 368, 121 287, 123 617, 124 057, 125 632, 127 038, 141 048, 141 121, 176 864, 187 238, 190 274, 204 368, 209 662, 211 653, 212 944, 222 793, 224 955.

Permischte Drahtnachrichten.

Schlimmer oder Besseres. In Oberplanitz wurde der 12jährige Schulknabe Reinhold in der Wohnung seiner Eltern erhängt aufgefunden.

Edelrost. Dienstag vormittag gegen 10 Uhr wurde im Hause Blumenhaffstraße 30 in Bismarck (Berlin) die unerschöpfliche Wasserleitung 6 Toße im Bett Hingend entdeckt aufgefunden.

6000 Kronen geraubt. Unweit von Tschibina an der tschechisch-galizischen Grenze ist der Schichtmeister G l i w i n s k y von drei Banditen im Walde überfallen und um 6000 Kronen beraubt worden.

Mitteidische Privat-Bank, A-G.

Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1392. Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Table with columns: Dividende, Zins, Kupon, Kursnotiz. Rows include Deutsche Fonds u. Staatsanleihen, Deutsche Reichsb. unk. 1918, Preuss. cons. Anl. unk. 1918, Halle-Leipz. Stadt-Anl. v. 1882, etc.

Provinzial-Nachrichten.

Eisleben, 1. Juni. Der Saale-Rudewitz-Gau des Württembergischen Verbandes tagte am heutigen Sonntag nachmittag in der 'Terrazze' in Eisleben. Im Namen der Ortsgruppe Eisleben begrüßte Prof. R i z h ö f e r die Ehrengäste, darauf der Gauverbandsvorsitzende H ä n s i c h die Verammlung eröffnete und Reichstagsabgeordneter G r. v. L i e b e r t das Wort zu seinem Vortrage über die politische Lage erteilte.

Sport-Nachrichten.

- Rennen zu Frankfurt a. M., 1. Juni 1913. I. Rennen. 1. Souveraine (Fr. Wagnold), 2. Arlington (v. Berghem), 3. Herodes (Gr. Gold). Toto: Sieg 35, Bl. 14, 13, 13: 10.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. Riebecke'sche Montanwerke, Akt.-Ges. in Halle a. S. Von massgebender Seite wird uns mitgeteilt, dass die Preise für Kohlenenergie nach der erfolgten Aufhebung des Mittel-

Berliner Börse.

Infolge starker Verarmung durch die Verflutung New Yorks, insbesondere den Rückgang der Kanada-Aktien, eröffnete die Börse in mütterlicher Haltung. Auch die Schwäche des Londoner Metallmarktes übte einen ungünstigen Einfluss aus.

Produktenbörse

Der Getreidemarkt verkehrte heute in behaupteter Haltung. Die matten Tendenz Amerikas blieb einflusslos, da andererseits Deckungsbezug herrschte und einige Kanforders vorlagen.

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', 'Mais, am. mix.', 'Rübel', 'Tendenz schwach', 'Tendenz behpt.', 'per Juli', 'per August', 'per September', 'per Oktober'. Values include 210.75, 211.00, 203.75, 203.75, 167.75, 170.25, 168.00, 168.00, 164.75, 165.25, 166.00, 166.00, 146.00, 146.00, 145.50, 145.50.

Getreide-Frdmarkt-Notierungen. Berlin, 8. Juni. Weizen per 1000 kg loko 203.00. Roggen per 1000 kg loko 165.00. Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerischer mecklenburger, märker, schlesischer, preussischer, posener fein 176.00-195.00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse. (Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 8. Juni, mittags 1 Uhr. Die Preise vorstehende in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 169-180, prouze 166-170, Posener --, russischer --, Tendenz ruhig. Gerste per 1000 kg netto, Braugerste --, Saalgerste 150-165, Mahl- und Futtermittel --, Posener 142-147.

Zucker. Magdeburg, 8. Juni. Kornzucker 88%, ohne Fass 9.25-9.35, Nachprodukte ohne Fass --, Rubig, Brodraffinade 1 ohne Fass 19.50-19.75, Kristallzucker 1 mit Sack --, Gemahlene Raffinade mit Sack 19.25-19.50, Gemahlene Mehl mit Sack 18.75-19.00.

Hafers. Hamburg, 8. Juni. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Rohzucker, 1 Produkt Basis 88%, Rendement ohne Usance, frei an Bord Hamz. per Juni 9.37 1/2, per Juli 9.37 1/2, per Aug. 9.65, Okt.-Dez. 9.75 per Jan.-März 9.90, per Mai 10.07 1/2, per Rubig. 10.12 1/2.

Kaffee. Hamburg, 8. Juni. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 53.75 G., per Dez. 53.75 G., per März 53.75 G., per Mai 53.75 G., Behtp.

Wasserstand der Saale. Trotha, 2. Juni, abends 1.68 m, 3. Juni morgens 1.70 m. Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 2. Juni. (Mitgeteilt von der Reederei dr. Saale-Schiller, Akt.-Gesellschaft, Halle a. S. Angekommen sind: Schiepper Nr. 319, Sr. G. Leopold jun., Nr. 242, Sr. Baluf-Felms mit Stückgut von Hamburg.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 3. Juni 1913. Table with columns for 'Wechsel', 'Geldsorten u. Banknoten', 'Deutsche Fonds- u. Staatspapiere', 'Ausländische Fonds'. Values include 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20, 168.20.

Bank-Aktien. Berg. Märk. Eisenf. 7 145.00, Berliner Handels- 9 159.25, Berl. Hyp. u. K. 12 109.30, Com.-u. Disk.-Bank 6 107.75, Darmst. Bk. Markt 6 115.25, Dessauer Landebank 6 109.50, Deutsche Bank 12 156.50, Deutsche Überseebank 6 157.75, Diak. Command.-Ant. 10 181.60, Dresdner Bank 8 148.75, Essener Credit 6 161.80, Gothaer Grundkr. 9 181.80, Leipz. Creditanst. 6 152.00, Magdeburg. Bankverein 6 114.40, Mitteldeutsche-Fr.-B. 6 126.25, Nationalb. f. Dtschl. 7 119.40, Oesterr. Creditanst. 10 103.19, Petersburg. Diac.-B. 12 192.00, Preuss. Bodener.-B. 8 150.40, Centr.-Bod.-Kr. 9 180.75, Reichsbank 12 586.25, Russ. B.-ausw.-Handl. 10 113.10, Sächsische Bank 8 --, Schaaffhaus. Bankv. 7 147.80, Wiener Bankverein 7 147.80.

Bankhaus. Stettiner Vulkan 6 136.00, Stollr. Kammerg. 12 163.00, Stolberger Zinkh. 10 130.00, Stralsunder Spielk. 8 143.50, Terra 10 30.00, Deutsche Bank 28 228.00, do. do. Vorz.-A. 20 229.00, Thüringer Salinen 2 1/2 51.60, Tittel & Krüger 10 142.75, Union-Fab.chem. Fr. 20 230.75, Unt.-d. Eisen. B. 19 152.00, Vauziner Papierf. 12 151.85.

Schluss-Kurse. Oesterr. Credit 167.00, Berl. Handelsgesellschaft 109.57, Commerz-u. Disconto-Bank 107.75, Darmstädter Bank 118.37, Deutsche Bank 228.00, Disconto-Commandit 12.12, Dresdner Bank 149.50, Nationalbank 115.50, Reichsbank 586.25, Petersburg. Int. Handelsb. 203.25, Russ. Bank f. ausw. Handl. 114.00, Wiener Bankverein --, Hamb. Büchler --, E. Hoch-u. Unterhandl. --, Schantung-Bisenbahn 138.82, Oesterr. Staatsb. Franco 167.25, do. Südbahnen 166.50, Ostb. Eisenb. (60%) 117.87, Baltischer und Obio.-J. 97.12, Canada-Pacific 228.07, Orientbahn Ostb.-B. 112.37, Lat. Meridionalbahn 14.25, Ital. Mittelmeerbahn --, Pennsylvania --, Luxemb. Prince Henry 158.75, do. Maria Theresia 75.50, 1/2 Chinesen v. 1898 --, 1/2 Japan v. 1905 --, 1/2 Span. Akt. (Bank) 69.50, Türkei, unifizierter v. 1903 --.

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere. Dtsch. Subanen 4 95.50, Dtsch. Reichsb.-Anl. 4 85.60, 3 75.50, Preuss. Festschatz 4 93.30, Preuss. Konzuls 4 85.60, Bad. St.-Anl. 4 u. 1/2 75.50, Bayer. St.-Anl. 4 u. 1/2 97.50, do. do. 1888 4 83.40, Hamb. Staatsrente 3 86.75, do. amort. 57-81 3 77.30, Gr. Hess. 0/0 3 73.60, Sächs. Staats-Rente 3 88.00, Rheinpr. 5, 7, 9 88.00, do. 10, 12, 17, 19, 24 88.50, Reihner 1883-92 3 89.00, Erfurt 1883, 1901 4 96.25, do. 1907 3 91.00, Halberstadt 1897 3 82.00, Halle 1900 1 u. 3/4 4 95.50, do. 1890, 1892 3 95.50, Magdeburg 1890-1902 3 95.50, Kasselburg 10 ana 10 4 --, Kurs u. Wechselk. alte 3 96.00, do. do. 96.00, do. Comma-Obli. 3 87.50, Landesh. Central 4 94.00, do. do. 3 87.75, do. do. 3 87.00, Reichsanl. alte 4 101.20, do. do. 3 87.10, do. do. 3 77.90, do. do. 3 94.50.

Industrie Aktien. Akkumulat.-Fabr. 25 423.00, Akt.-Gas. f. Anl. 20 488.00, Adler Portl.-Zement 6 109.90, Adig. Berl. Omnib.-G. 8 171.75, Algen. u. Holz 6 65.50, Ammernd-Papier 30 380.00, Anglo-Bont. Guano 7 117.25, Anh. Kohlenwerk 8 152.00, A. S. S. 11 22.00, Baer & Stein 2 422.50, Bergmann, Elektr. 5 127.80, Berl.-Anh. Maschin. 10 153.25, Beten u. Monier 14 205.00, Berliner Masch.-Bau 14 234.00, Bernburger Masch. 6 49.25, Berzelius Bergwerk 10 134.80, Beton u. Monier 14 205.00, Bismarckhütte 10 153.80, Bochumer Guisenthal 14 215.00, Bohler & Co. 12 --, Braunsb. Kohlen 11 --, do. do. St.-Prior. 12 216.00, do. Jute-Spinn. 12 228.25, Buderus 3 103.10, B. u. W. 11 --, Caroline Braunkohle 30 897.00, Chem. Fabr. Buckau 12 --, Colner Bergwerk 10 460.50, Concordia Bergbau 23 815.25, do. Spinnerei 7 124.00, Consolidat. Schalte 23 382.25, Ostb. Maschin. 10 33.50, Ostb. Papier 10 184.00, Dessauer Gas 11 177.00, Dtsch.-Atl. Telegr. 7 121.00, Deutsch-Luxemb. 11 155.00, Dtsch. Elektr.-G. 10 173.20, Dtsch. Gaslith.-G. 25 478.00, Dtsch. Kabelwerk 8 123.25, do. Waagen-Papier 10 194.00, Dürenm. Markh. anw. 18 814.75, Dyaam.-Trust 10 171.00.

Leipziger Börse vom 3. Juni. Sächsisch. Bente 3 75.30, do. Staatsanl. 3 65.60, Leipziger Stadtanl. 3 93.25, do. do. v. 1904 3 88.00, do. do. 1905 3 88.00, Sachsen-Anl.-St. 3 92.00, do. do. 1907 4 99.00, Manaf. Gew.-Obli. A. 4 94.75, do. do. 1895 4 91.00, do. do. 1897 4 91.00, do. do. 1908 4 91.10, do. do. 1911 4 86.00, do. do. 1906 4 92.25, do. do. 1891 4 92.25.

Aktionen. Audig-Tup. B. Akt. 5 204.00, Buschthaler B. Akt. 10 256.50, Akt. L. A. 10 246.00, Akt. E. B. 10 246.00, Amst.-Akt. 3 152.00, Leipz.-Hyp.-B.-Akt. 3 150.75, Sächs. Bank-Akt. 3 150.75, do. do. 1907 3 71.80, Mannsd. Kurs-S. 45 M 152.00, G. Lat. Kurs-S. 10 217.80, Vorwerk Portl.-C 13 225.00, Werrab. & Hainb. 12 175.00, Westeregeln, Alkal. 11 184.00, Westfal. Draht-Ind. 9 165.00, Westfal. Stahlwerk 10 43.75, Westf. Zucker 12 134.00, Werde Mälzeri 4 72.00, Werschen-Weissenf. 11 166.00, do. do. A-1 11 166.00, Zeltzer Maschinen 20 305.75, Ungarische Kronen 10 162.50, Bochner Gussstahl 21 213.25, Bismarck-Löhne V. 10 156.50, Bohlenhüt.-Werk 10 136.75, Laurahütte 10 164.00, Oberschles. Eisenhütten 95.12, do. Eis.-Ind. 79.00, Phosph.-K. Hütten 10 252.87, Rhein. Stahlwerk 10 160.80, Rombacher Hütten 10 153.37, Gelsenkirchener 10 178.27, Harpener 10 188.25, Hamburger Packfahrt 142.50, Hanna Dampfschiffahrt 290.75, Siemens & Halske 122.87, Trust Dynamit 171.00, Alig. Elektr.-Ges. 236.12, Deutsche Übers. E. 174.37, Siemens & Halske 218.50, Sächsische Eisenb. 180.82, Elek. Licht- u. Kraftanl. 126.25, G. f. elektr. Untern. 162.00, South-W.-Africa 117.75, Sächsische Eisenb. 160.82, Oav. 111.00, Heldburg 44.00, Orestein & Koppel 204.25, Arzew-Den Commers-B. 258.00.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

8 Uhr 20 **Walhalla!**
Ein Riesen-Erfolg der
Winter-Tymians
Bisher unerreicht, einzig in Deutschland!
Im Juni 4 Bomben-Programms 4
Jedermann besorge sich Vorzugskarten.

Saalschloss - Brauerei.
Mittwoch, den 4. Juni, von nachm. 4 bis abds. 11 Uhr
Zwei grosse Militär-Konzerte
ausgeführt von den vereinigten Kapellen des Infanterie-Regiments Nr. 153 aus Altenburg und des Infanterie-Regiments Nr. 75. Sämtliche Musikstücke werden von beiden Kapellen zusammen vorgetragen.
Abends 10 Uhr:
Gr. Schlachten-Tongemälde
von Saxe, verbunden mit
Schlachtenfeuerwerk,
ausset vom Prospektmeister Herrn H. Pfeiffer.
Eintritt 25 Pfg., Wonnemonats u. 5. Winkler.

Bad Wittkind.
Mittwoch abend 8 Uhr:
Grosses Extra-Kurkonzert.
Der Garten ist festlich illuminiert.
Karten haben Gültigkeit.

Raben-Insel Etablissement Kurhaus
Mittwoch, den 4. Juni, von nachm. 3 1/2 - 7 Uhr:
Grosses Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Herzoglichen Regiments Nr. 153.
Dirigiert von Kapellmeister O. Kallenberg.
Eintritt 10 Pfg.

Zu verkaufen
Grundstücke.

Bauerngüter (Ansiedlerstellen)
in Größe von 20 bis 65 Morg. u. größer, je nach Wunsch, bei Gade, Prov. Hannover, Meiningen, Schwaga, Niederschöne, Nordhausen, mit vollständigem neuen Wohn- und Wirtschaftsgelände und voller Ernte, unter günstigen Bedingungen, bei mäßiger Anzahlung, verkäuflich. Auf Wunsch können **Rentengüter** gebildet werden, kein Landessteuern, keine Umschlagsteuer, keine Aufschlagsgebühren, 4% ige unauflösbare Rente, einschließlich 1% Amortisation. Kaufsumme erweist sich meistens als **Geschäftsstelle der Landbank Berlin,** Hannover, Alexanderstr. 2, Fernsprecher Hannover Nord 2912.

Herrenschattliche Villa
mit 10 Zimmern u. allem Zubehör, Warmwasserheizung, Gasheizung, elektrischer Lichtanlage, mit 974 qm großem Garten, in ruhiger schönster Lage Göttingen, per sofort für 36000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch Zimmermeister **Alb. Werner** in Göttingen, Wallerstraße 21.

Geldverkehr.
Aufgr.-Mk. 40-42.000
Bausch. 1. Hypoth. 5% auf gr. kerrsch. Haus gel. Verm. ausgestellt. Off. unt. V. 5502 a. d. Exp. d. Bl.
Gold sofort bar an jedermann bei H. Wattenberghausung bis 5 Jahre Rest, bis u. 100000. W. Lütow, Berlin 92, Dammstr. 32. Köfeln. Ausf. B. Dantzig.

Offene Stellen.
Männliche.
Schriftl. Nebenberuf zc. Verlag Germania, Friedrichstr. 1.

Reisender
ständig und beamtet, zum sofortigen Eintritt od. 1. Juni gesucht. Angebote sind Zeugnis abschreiben beizufügen.
Adolph Quentin, Gummit- u. Guttaschwaren, Magdeburgerstr. 1.
Weibliche.
Gut empfohlene **junge Dame,** nicht unter 18 Jahren, mit guter Handschrift, fließt in Schriftsatz und Maschinenschriften, für Geschäftsbesorgung zum 1. Juni gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, **Postfach 24**, Calbe haben erbeten.
Kontorist od. Kontoristin. Suche 1. Juli für das Kontor meines Anwaltsbüros einen gut empfohlenen jungen Mann oder eine Kontoristin. Offerten mit Angabe des Alters und Gehaltsansprüche, u. B. C. 9200 an **Hudolf Woffe, Halle, erb.**



Vollständige Reise-Ausrüstungen.
O. V. Borchert,
Gr. Steinstr. 74, neben Café Bauer.

Achtung!
Unsere diesjährigen
11
Reklame-Tage
finden vom 1.-11. Juni er. statt.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
R. Michalek.
Leipzigerstrasse
11

General-Agentur 1. Gesellschaft
mit großem Intasio und Nebenbranchen an richtige Herren zu vergeben. Kauton erforderlich. Off. mit Notizen unter T. 52801 an **Hausenstein & Vogler A. G., Magdeburg.**

Junge Leute und junge Mädchen,
wünscht 1. 7. als Stube bei älterem Ehepaar gebildetes Fräulein, im Kochen, Haushalt erfahren. Off. Off. m. Ang. u. Gehaltsanpr. neuzumitteln unter B. W. 9217 an **Hudolf Woffe, Halle a. S.**
Verheiratete Damen, die fischen können alt u. jung Mädchen so ab spät. **Laura Fritzsche** vorm. G. a. f. gewerbenhülfe Stellenvermittlung, Rauschstr. 5.

Apollo-Theater.
Täglich abends 8⁰⁰ bei vollständigen Preisen:
Das gewaltige Filmdrama aller Zeiten
„Quo vadis“
6 Akte aus der Zeit der Christenverfolgungen unter Kaiser Nero.
Soubrißagen: Ein kaiserliches Prunkmahl, In den Katafomben, Der Brand von Rom.
Im Circus Maximus. Nero's Tob.
Mittwoch, d. 4. Juni, **Gr. Jugendvorstellung,** nachmittags 4 Uhr.
Schülerpreise: Loge u. I. Rang 1,00, Saalplatz 0,50, II. Rang 0,25 inkl. Billettsteuer.

Der weltberühmte Meister-Roman
„Quo vadis?“
von **Henryk Sienkiewicz,**
nach dem das gewaltige, im „Apollo-Theater“ zur Vorführung gelangende Film-Drama in Szene gesetzt wurde, wird an der Tages-ter-Kasse fäulich abzugeben.
Halle a. S. Die Direktion des „Apollo-Theaters“.

Robert Franz-Singakademie.
Mittwoch, den 4. Juni er. abends 8 Uhr, in der Marktkirche
Die Schöpfung.
Oratorium für Soli, Chor und Orchester von **Joseph Haydn.**
Leitung: Herr Königl. Musikdirektor **Alfred Rohlfes.**
Solisten:
Gabriel, Eva, Sopran: Fr. **Elisabeth Othold,** Berlin.
Uriel, Tenor: Herr **Anton Kohnmann,** Frankfurt a. M.
Raphael, Adam, Bass: Herr **Hans Vaterhaus,** Frankfurt a. M.
Orchester: Die Stadttheater-Kapelle.
Cembalo (Fügel): Herr **Dr. Arthur Schnabach.**
Beethoven-Fügel aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1, 50 u. 1 M., sowie Texte a 10 Pf. und Musikführer a 20 Pf. in der **Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,** Alte Promenade 1 a. — Fernspr. 1199.
Von abends 6 Uhr ab Eintrittskarten auch bei Herrn **C. Wissell,** gegenüber dem Haupteingang der Kirche.

Bergschenke.
Morgen Mittwoch, den 4. Juni, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert.

Peissnitz.
Sonntag, d. 7. Juni 1918, abds. 8 1/2 Uhr
I. Volks-Konzert
des gesamten Stadttheater-Orchesters.
Leitung: Kapellmeister **Heinrich Labor.**
Eintrittskarten 20 Pfg. für jedermann, Vorverkauf in den Hofmusikalienhandlungen **Heinrich Hothan u. Reinhold Koch,** im Peissnitz-Restaurant und im Arbeitersekretariat.

Etablissement Leuchtturm.
Morgen Mittwoch
groses Garten-Konzert
der Kapelle Rohland (18 Musiker)
Eintritt 10 Pfg. Kinder frei.
Abends Ball.
Autovorbereitung ab Riebeckplatz von 3 Uhr ab.

Harmonium
in eich. M. 280.-, in nub. M. 275.-, mit 11 Kegeln als besonders preiswert zu verkaufen.
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.
Wollene gestricke **Golf-Jacken** (wollig und farblich für Damen und Mädchen. Größe auswärts bei **H. Schnee Nacht,** Gr. Steinstr. 84.

Die Blutlaus
tötet sicher, ohne den Pflanzens, Blättern u. Zweigen zu schaden, das Blutlausaussmittel **„Capyrin“**.
Zu beziehen in Fl. a 50 Pf. und 1 Mk. von **A. Steinhilber, Adler-Druckerei, Halle a. S.**
Wie neu wird jeder mit Weich's Wald-Wall-felle gemachte Stoff jeden Gewebes, vorzüglich u. Hal. u. 45 u. 55 Pfg. bei Reinhold & Cie.
Oststädter Gesellschaftshaus
Waldorfstr. 7.
Morgen Mittwoch abends 8 Uhr
Großes Frei-Konzert.
Hof. **Karl Fischer.**
Kegelbahn Sonntag abends 8 Uhr
F. O. Stoye, Neumarkt, Zehngüldenstr.
Gehren, Thür. Wald
Sommerfrische, Herol. Gegenst. Prospekt u. allen Näheren durch den Thür. Wald-Verein Gehren.
Wald-Gefäße,
dauerhaft und billig. Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Götting.
— **Waldmannen** von 5 Mk. an.
— **Waldhäuser** mit Dach u. 4 Mk. an.
— **Gebäudefräse,** Stück 60, 75, 90 u. 100.
— **Waldhäuser** Schieferhof 1. d. d. an Markt.
— **Garbentisch** 1888.
— **Gewerkschaft** in Weice a. M. 1. 1. 1918.
— **Willeh. Mieschke,** Götting, 17.